

Christliche treuhertzige Klage, Buß und
Fernerpredige

Bei traurigem Widerge-
dechnis / der erschrecklichen gro-
ßen Feuersbrunst / So im Jahr Chri-
sti 1601. den 18. Augusti / Inn der löblichen Altenstadt
Eisleben durch Gottes verhengnis entstanden / da dann in die
250. Wolerbaute Wohnhäuser / das Gräßliche Schloß / vnd ein
ander Gräßlich Haus / Gräßliche Schuel / vnd der HauptKir-
chen S. Andreæ / Glockenthumb / Neben aller Kirchen vnd
Schuldieners Häuser / Acht vornehmen Gasthöffen / zwey gemei-
ne Bad vnd Breuhäuser / so wol inn die 84. Scheunen meistens
theils voller getreides ohn ander inn die 40. beschädigte
Häuser Jemmerlich verdorben vnd inn die Aschen
gelegt.

Aus dem 7. Capitel des Prophe-
ten Amos.

Bei Volkreicher versammlung recht
Mitleidende gehalten
Durch

IOHANNEM FÖRSTERUM

der Heiligen Schrift Doctorem vnd der löblichen
Graffschafft Mansfeldt general Superin-
tendenten

Im Jahr Christi 1613. den 18. Augusti /

Wittenberg / Gedruckt bey M. Georg Müllern
In Vorlegung Element Bergers Anno 1614.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)



Vorrede

Denn Ehrenvesten Aicht-
barn vnd Holtweisen Herrn Stadvoigt/
Richtern vnd Rathsverwandten der Löblichen
Altstadt Eisleben/denen auch Ehrenvesten vnd vornehmen
gar wolverordneten gesampten Herren Vorwaltern vnd ge-
treuen Vorstehern des Gräfflichen Mansfeldischen
Bergwercks/So wol einer ganzen Christlichen
gemeine daselbst.

Wünschet vom treuen Barmhertzi-
gen Gott / Seine reiche Gnad vnd Se-
gen durch Christum vnsern Hochverdienten Im-
manuel/ zusampt der Gnade vnd Krafft des Heilis-
gen Geistes aus treuem Herzen zuvor.



Hrenveste / Aichtbare / Holtweise /
Vornehme / vnd Erbare Großgünstige
liebe Herrn / vnd meines Wolseeligen vnd
inn Gott nu Ruhenden Herrn Doctoris,
vnd gewesenen getreuen Herrn General
Superintendenten gewesen liebe Freun-
de vnd treue PfarKinder.

Unter andern vielfeltigen Zornstraffen des Ewigen

Vorrede.

Allmechtigen Gottes / seind jetzzeit nicht die geringsten vnd
vergeblichsten gewesen Wassers / vnd Feuerhloch. Sondern
die Kenniglichen wol bewust die aller erschrecklichsten vnd
bedürftlichsten.

Sintemal nicht allein aus Gottes Wort wissentlich /
klar vnd offenbahr: Wie durch das Wasser der Sündflut die
gantze Erste Welt / welche sich sonst Gottes Geist nicht mehr
regieren noch straffen lassen wolte / bis auf wenig in Noe lasten
erhaltene Persohnen / zu grund erschuffet vnd von der Erden
vertilget.

Die erschreckliche Feuers Rutte aber namhinweg vnd
verzehrete gantzer fünf Städte vmb Sodoma vnd Gomorra,
wegen ihrer erschrecklichen Duzucht vnd Hurerey. Wegen der
Empörung wider Moysen vnd Aaron / als ihre verordnete
Geistliche vnd Weltliche Obrigkeit / frist dz feuer gantzer 250.
Männer so da Priesterliches Ordens waren. Vnd hat solches
sonderlich die Söttliche Majestet / so sonst in heiliger Söttlich-
er Schrifft ein verzehrendes Feuer genennet wird / gleich hiez
mit auch andeuten wollen auff dem Berge Sinai / da dieselbe
im Feuer erscheinet vnd ein erschreckliche Donner Stimme hö-
ren lesset zum gewissen Zeugnis / das die Ubertreter seiner heil-
igen Zehen gebot nicht allein mit Feuersbrunst zettelichen
soltten heimgesucht werden / Sondern auch / wo nicht Ware
Busfertigkeit vnd ware Bekerung erfolgte / Ewige Hellische
Feuerstraffe erfolgen solte. Was beim Propheten Jeremia
den Verächtern Söttliches Wortes hiervon auch gedreuet
wird / ist menniglichen wol bekandt. Denn da redet der gerechte
Gott also: Werdet ihr nicht hören / das ihr den Sabbathtag
heiliget / vnd keine Last traget / durch die thor Jerusalem ein /
am Sabbathtage / So wil ich ein Feuer vnter ihren thoren an-
stecken / das die Heuser zu Jerusalem verzehren / vnd nicht ge-
leschet werden soll.

Vnd

Vorrede.

Und was sonst Ergleßung der Wasser für gefehlichen Schaden hin vnd wieder gantz oft vnd vielfaltig jederzeit erregt/vnd auch neuerlicher zeit in benachbarten Orten/das viel Menschen vnd Viehe betroffen/darff leider Gottes kein weitläufftiger erzehlung/es ist mit leidende genungsam zu beklagen offenbahr.

Ingleichen: Was vielfaltige erhörete vnd fast täglichen erfahrende jammersliche vnd schredliche Feuersbrunsten/hin vnd wieder außrichten/beweinet vnd beklaget auch noch wol heutiges tages manch from Christlich Hertz/bey dieser löblichen Stadt Eisleben/vnd waren vergangenes Jahres zu unterschiedlichen mahlen vns solch Feuers Busglöcklein geleutet/welche nicht weniger fromme Hertzen hoch erschreckten vnd ihnen betrübniß genungsam erregeten. Vnd sonderlich beklagen vnd beweinen auch noch heutigen tag neben vielen frommen Christhertzen/so solchen jammer betroffen/den gantz erbärmlichen vnd erschrecklichen Feuers schaden/die vielfaltigen noch vnwieder aufferbaueten Feuersstädte/ so im Jahr Christi 1601. den 18. Augusti aus Gottes Verhengnis so jammerslich inn die Aschen geleget worden.

Weil dann Jährlichen solche Feuersklage in Christlicher Kirche vmb solche zeit widerholet/vnd ein Bus vermanung/vnd Feuer Predigt pfleget gehalten zu werden. Als hat mein Wolseeliger lieber Herr Doctor vmb gewöhnliche zeit als den 18. Augusti im vergangenen 613. Jahre auch solches ins Werck gerichtet vnd aus dem Propheten Amos vom Fressenden vnd Verzehrenden Feuer ein Christliche treuhertzige Wolmeinende Buspredigt gehalten/welche E. E. W. vnd E. S. mehrertheiles mit angehört/vnd sondero zweiffel noch in guttem gedechtnis behalten.

Danhero dann auch vmb publicirung derselben gar

Vorrede.

viel fromme Herzen nicht allein bey noch lebenszeiten meines wolgedachten Herrn seeligen Doctoris, sondern auch nach vberhofften alzu plötzlichen vnd zeitlichen absterben des frommen Gottseeligen vnd nimmermehr vergessenden Hertzens/ ihrer gar viel bey mir offtfleißig angehalten vnd wolmeinde gebeten/ das doch wo dieselbe im concept noch möchte verhanden sein/ solch ihnen durch öffentlichen druck möchte mitgetheilet werden.

Weil dann vnter andern auch inn der vmbsuchung erwene gethane Feuers Predigt mit ist gefunden worden/ als habe auffinnstendiges anhalten vieler Christlichen Herzen solches im Nahmen Gottes ich geschehen lassen. Thue dieselbe E. E. W. vnd E. H. im namen meines wolverdienenen lieben Herrn Doctoris hinterlassenen noch klein vnd vnerzogenen Ohlpflänzlein vnd Wäislein/ derer der getreue Gott neben mir hinterlassene hochbetrübten Witwen ein treuer Vater vnd Pfleger sein wolle/ wolmeinende vbersenden. Ehrengedähr nach fleißig bittende/ E. E. W. vnd E. H. solches im besten erkennen/ auff vnd annehmen/ vnd dabey des wolseeligen lieben Herrn Superintendenten, so wol der seinen hinterlassenen im besten gedencen.

Datum inn meinem betrübniß zu Eisleben den 24.
Feb. Anno. 1614.

E. E. W. vnd A. H.

Ehrengedähr dinstwillige,

Barbara Herrn D. Iohannis Försteri
gewesenen General Superintendenten
der Graffschafft Mansfeldt hinc
derlassene Wittwe.

Veni

Buß vnd Feuerpredigt.

Veni sancte SPIRITUS.

Eine Feuerpredigt.

T E X T U S.

Amos. cap. 7.



HER HERR HERR zeig-
te mir ein Gesichte / vnd sihe / der
HERR HERR riefte dem Fe-
wer damit zu straffen / das solt ein
grosse Tieffe verzehren / vnd fraß
schon ein theil dahin. Da sprach ich:
Ach HERR HERR / laß abe / wer will Jacob
wider auffhelffen? Denn Er ist ja geringe. Da reu-
et den HERREN das auch / vnd der HERR
HERR sprach: Es soll auch nicht geschehen.

vers. 4.

vers. 5.

vers. 6.

E X O R D I U M.



Geliebte vnd Auserwehltte im HERR-
REN / heut vor zwölff Tharen / vnd zwar eben /
inn dieser ihigen Achten tagesstundt / zeigte der
HERR HERR / dieser Christlichen Gemeind-
te zu Eisleben ein sehr schrecklich Gesicht.
Doben auff dem Steinweg entstandt ein

Incendij Is-
lebiani ori-
go & vis.

vnver-

Buß vnd Feuerpredigt.

vnversehene Feuersbrunst / welche der massen oberhand nam / das innerhalb acht stunden / von acht vhr des morgens bis zu vier des Abendts / abbrandten vnd in die Aschen geleyet wurden das Gräßliche Schloß alhier / so wohl ein ander Gräßlich Haus / die Gräßliche Schuel / das Waghaus / aller Kirchen vnd Schuldiener Häuser bey S. Andreae hieroben / alle Gasthöffe / an der Zahl acht / zwey Gemeine Bad- vnd zwey gemeine Bräuhaus / zweyhundert vnd funffzig Wohnhäuser / vnd vier vnd achtzig Scheunen / meisten theils voll getreydig / vber das wurden in die vierzig heuser in solcher Feuersbrunst beschädiget / bevor auß diese heupt Pfarr Kirch zu S. Andreae.

Diß D ihr Geliebte / war ein recht schreckliches gesicht / ein recht jammer Spectackel / ein erbärmlicher Anblick / wie ihr Christlichen Einwohner euch gutes theils zu erinnern / vnd ist kein zweiffel / so oft ihr hieran gedencet / ewer Herß im Leibe beginne hierüber vor wehmut zu weinen.

Wir / die wir solchen Jammer nicht mit angesehen / haben gleichwohl noch ein mercklich stück vnd blick davon all da vor vnsern augen fast in allen Gassen vnd Strassen an den verwüsten Brandstädten / die nun inn zwölfften Jahr vnerrawet liegen / vnd wer weiß / ob vnd wenn sie noch alle widerumb werden erhoben vnd gebawet werden.

Billich / ihr mein Geliebte / billich / billich erheben wir inn solcher betrachtung vnser Stimm / seuffzen vnd clagen auß den Elagliedern Jeremiae cap. 4. Der HERR hat seinen grimm vollbracht / er hat seinen grimmigen Zorn außgeschüttet / Er hat zu Zion (alhier inn des Herren Lutheri Vaters landt) ein Feuer angesteckt / das auch ihre grundfeste verzehret hat.

Zu dessen Jährlichen widergedächtnuß nun ist dieser
heutige

Incendij hu-
jus (prob.
dolor) usq;
ad hodie-
rum diem
vestigia.

Thron. 4.

Buß und Feuerpredigt.

heutige tag / den 18. Augusti / besonders außgesetzt / vnd
Christ loblich verordnet / das wir diesen tag / den tag der Nach
des HERRN / sollen vnsern Bußtag sein lassen / vnd das
ran wie manns nennet / eine besondere Feuerpredigt in Chris
stlicher versammlung anstellen vnd halten. Dazu ich dann
den ißz verlesenen Text / auß dem Propheten Amos cap. 7.
besonders erkoren / als inn welchem dem Propheten Amos
fast ein ebenmäßiges Feuer gesicht vnd jammer spectacul ge
zeigt vnd vor augen gestellet wird.

Recordati-
onis anni-
verisariæ ca-
sa.

Textus con-
uenientia.

PROPOSITIO.

Ges beruhet aber auff diesen dreyen Erinne-
rungs puncten / die wir auch E. C. L. auff diß halbe stünd
lein außs fürst vnd emfeltigst inn dieser vorstehenden
vnd angehenden Feuerpredigt vortragen wollen :

Propositio
triumbris

Der Erste /

Die Feuersbrunst ist Gottes Straff.

1. Esse revo-
ra pœnam
divinam.

Der Ander /

Wider solche Straff soll man in warer Buß-
fertigkeit bethen.

2. Non nisi
vera pœni-
tentia aver-
gendam.

Der Dritte /

Dieses Gebeth will Gott der HERR inn
gnaden erhören / vnd solche wohlverdiente Sün-
denstraff mindern.

3. Contriti
cordis suspi-
rijs miseri-
gandam.

Diese drey pünctlein wollen wir auff dißmahl inn der
furcht des HERRN miteinander betrachten.

Gott die Heilige Dreyfaltigkeit / Gott Vater /

W

Gott

Buß vnd Feuerpredigt.

Gott Sohn/ Gott Heiliger Geist/ geb Gnad vnd Segen dar
zu/ Amen.

Explanatio. I. Partis.

Sie Propheten/ ihr Gellebte/ werden inn der
Heiligen Schrift vnd Sprach genennet **וִיחִי** vnd **וִיחִי**
seher vnd schauer/ 1. Sam. c. 9. v. 9. 1. Paral. c. 21. v. 9. Esa. 30.
v. 10. Ezech. 12. v. 27. c. 13. v. 7. 8. vnd weil Jerusalem ein Pro-
pheten Stadt: So wird sie deswegen Scheuthal genand Esa.
c. 22. Es werden aber die Propheten Seher oder Schauer ge-
nand/ darumb/ dz ihnen Gott der **HERR** im gesicht gezeiget/
vnd anzuschauen dargestellt/ was er in einem vnd dem andern
zu thuen beschloffen. Ein solcher Seher oder Schauer war
auch der Prophet Amos/ wie er c. 7. außdrücklich genennet wird.
Denn er in seinen Schriften auff gezeichnet vnd hinderlassen/
nicht nur schlechte weissagungs Predigten: Sondern auch et-
liche denckwürdige gesicht. Dañenher auch sein Buch nicht vn-
füglich inn zwey Haupttheil kan vnterschieden werden. Im
ersten vom ersten Capitel bis auff 7. sind zu finden seine Pro-
phetische Weissagungs Predigten: Im andern vom 7. Cap.
bis zum end des Buchs seine Prophetische Gesicht.

Dergleichen auch dieses inn ist erwehnten 7. Cap. Der
HERR **HERR** (sagt der Prophet) zeigt mir ein Gesicht. Was den
vor ein Gesicht? Siehe der **HERR** **HERR** rieß dem Feuer/ damit
zu straffen etc. Diese Wort verstehen etliche seu in metapho-
rico vom Schwert/ welches als ein Feuer ein gut theil der vn-
büßfertigen Israeliten auffgefressen: Eins theils von einer hi-
zigen Pestilenz/ daran ihr nicht wenig plötzlich dahin gestorben
vnd todes verbliehen. Aber die Wort sind all zu clar/ and be-
darffen keiner solchen weit hergeholtten deutelen. Mit nichten.
Es red der Prophet schlecht vom Feuer/ welchem der **HERR** ge-
ruffen.

Prophetarū
in Saeris li-
teris enco-
mium.

Propheta
Amos qua-
lis fuerit.

Prophetis
Amos pr-
cipua argu-
menta.

Verba Pro-
phetæ non
sensu Meta-
phorico
in se hęc da

sed genui-
no.

Buß vnd Feuerpredigt.

ruffen. Vnd zwar von ein solchem feuer/welches zur straff der Sünden eine grosse Tieffe verzehren soll/ hab auch schon ein theil davon dahin gefressen. Darauß zuvermuten vnd abzunehmen/dz durch diß feuer eigentlich zuverstehen ein solch feuer/dz vom wetter auß der höhe angezündet. Denn es meldet der Prophet/dz es eine grosse TIEFFE verzehren soll. Ein solche grosse Tieffe aber ist die Erde/vnd was darauff gebawet/legen der grosse höhe in der Luft/ darauß der Blitz herunter zu schiessen vnd anzuzünden pfleget. Insonderheit aber ist allhie mit fleiß zu mercken vnd in acht zu nehmen/dz der Prophet spricht vnd berichtet. der HERR HERR habe dem Feuer geruffen damit zu STRAFZE. Denn hiemit deutet er ganz clärlich an vnd giebt zuverstehen/dz die Feuerßbrunst Gottes ernste Straff wegen der Sünden/welche er als ein Gerechter Richter herbey zu ruffen/vnd vnter die Sündthafftigen Menschenkinder zu senden pfleget. Vnd zwar/so thut der HERR HERR solch es theilß ohne mittel/ durch sich selbst/theilß aber durch gewisse mittel/die er hiezu gebrauchet. Ohne mittel rufft er in vnserm Prophetischen text dem Feuer in den Wolcken des Himmels/dz mus auß seinem befehl eilends herab schiessen/dz es ein grosse Tieffe verzehre. Dergleichen er auch noch heut zu tag zu thun pfleget. Denn da kompt an manchen ort vnversehens ein feuer auß/dz mann nit weiß woher: sondern jedermann mus auch wider seinen willen bekennen vnd sagen/aus dem 64. Psalm: Das hat Gott gethan. Vnter den mitteln aber/die Gott der HERR zu solcher straff gebrauchet/sind neben andern die bösen Geister vnter dem Himmel Ephes. c. 6. die Fürsten/die inn der lufft herrschen/Ephes. c. 2. Die sind Gottes gerichtß diener/dadurch er vnter den Boshafftigen Menschenkinder rach zu oben pfleget/ Er sendet böse Engell vnter sie/etc. sehet Psal. 78.

Daher kömpt/Beliebte/das gemeiniglich/Wenn ein Feuer auffgehet/sich bald ein grosser Wind inn der

Quale hce
incendium
tuert.

Quis hais.

Quibus
medijs.
Aliquando
immediate.

Aliquando
vero Medi
ate.
Inter alia &
Mali Spi
ritus.

Buß vnd Feuerpredigt.

Lufft erhebet/denn der Satan/wie ist gedacht/ist der Fürst/
der inn der Luff herrschet.

Daher kömpts/ das das Feuer mit so grosser macht
wütet vnd tobet/daher kömpts/das inn geschwinder eilt/wel-
ches sonst vnmöglich/das Feuer/wie Ragen von einem Hauß
auff's ander hüpfst vnd immer vortleufft: daher kömpts/ das
auch je bißweilen allerley Teuffelsgespensse vmb vnd bey den
Feuersbrünsten sich sehen vnd hören lassen.

Gleichwohl helt vnd behelt vnser lieber Gott dz Regiment
vnd den zügel inn seiner Göttlichen Handt/schafft vnd ver-
schafft/das die Hellschen Geister nicht ein Handt weiter vmb
sich greiffen vnd wüten dürffen/als er ihnen verstatet vnd zu-
lest/es sind die gassen/es sind die heuser/es sind die balken alle
gezehlt/die im brand bleiben vnd durchs feuer verzehret werden
sollen/wie aus Job's Historien. c. 1. clärlich erscheinet.

Sonst wenns beim Satan gang stündt/ vnd er keine ge-
messene gewalt hette: so würde es vberal/ohne einige rettung/
bund vber gehē/vnd heiffen/wie wir auß dem 137. Psalm singen

Reiß ab/reiß ab zu aller stundt/

Bertilg sie gar biß auff den grundt/

Den boden wollen wir brechen.

Das wir aber wider zu vnserm fürhaben kommen: so ist es
freilich an dem/dz die Feuersbrunst eine wohlverdiente Sün-
denstraff: Der H. Er. H. Er. rieß dem feuer damit zu straffen/
sagt vnser text. Durch welche Sünden aber diese gerechte straff
Gotts verursachet vnd vber die Menschenkinder gebracht wer-
de: das lehrt vnd bewert die heilige Schrift inn vnterschiede-
nen Exempeln. Wolan wir wollen die Bibel zur hand neh-
men/dieselbe nur sprungweise durch lauffen/vnd die für-
nehmsten Exempel in der fürcht des Herrn befehē vnd erwegen.
Gen. c. 19. leß der Eiverige H. Er. Zebaoth schwefel vnd feuer
vom Himmel herab regnen vber Sodom vnd Gomorcha/wegen
ihrer

Malis tam
men Spiri-
tibus ple-
naria pote-
tas non
datur.

Que precipi-
unt causas.

Accommo-
datio ad
imitatores
per exem-
pla.

Buß vnd Feuerpredigt.

ihrer greulichen vnzucht vnd hurerey. Levit. c. 10. fehret ein
feuer auß vom HERN vnd verzehret Nadab vnd Abihu, das
sie geopffert mit frembden feuer/dz ist mit gemeinem feuer/ zu
wider der verordnung der Göttlichen Majestät/ das kein ander
feuer zum opffer solt gebraucht werden/ als das heilige feuer/
welches er selber vom Himmel herab/auff das erste opffer des
Hohenpriesters Aarons fallen lassen/ Levit. c. 9. damit anzu
deuten/dz man mit frembder vnd im Gottes wort verdamp
ten Religion soll vnverworren sein.

Num. c. 11. enstehet ein Feuersbrunnst vnter den Kindern I
srael in der Wüsten/die verzehret die eussersten lager/wegen der
vngedult des Volcks/das es nicht Fleisch zu essen.

Num. c. 16. frist das feuer 250. Männer Priesterliches
Ordens/wegen ihre empöhrung wider Mosen vnd Aaron/
ihrer Geistliche vnd Weltliche Obrigkeit.

2. Reg. c. 1. Bringt Elias feuer vom Himmel herab/ dz frist
vnd verzehret zween Hauptleute des Königs in Israel/ ein jeden
mit 50. Soldaten/weil sie ihrem Gottlosen König dem Ahasia
zu gefallen an diesen gesalbten des HERN wolten Handt
anlegen/vnd sich an ihm vergreiffen/dabey ein fürnemer Theo
logus in seinem Commentario diese Erinnerung gesehet:
Pfaffen sind arme Leut/mann kan sich aber dennoch auch an
ihnen versündigen/ Luc. c. 10. Andere Exempel vbergehe ich/
geliebte/kürze halben/mit still schweigen.

Dum kan ich zwar nicht wissen/well ich in dieser löblichen
Graffschaff: noch nicht gewesen/ ob alich vorm Brandt all
hier solche vnd dergleichen Sündt vnd Laster inn schwang
gangen. Gleichwohl aber verneme ich so viel von meinen
Geliebten Herren Collegen, welche ein geraume zeit der
Kirchen CHRISTI am diesem ort gedienet/ es gebens
auch Annales Ecclesiastici, vnser Kirchenbücher / das

Buß vnd Feuerpredigt.

der Teuffel in den Kindern dieser Welt crefftig vnd geschafft-
tig gnungsam gewesen.

Vnd wenn ich sonst gleich gar keine nachrichtung hette:
So stehet doch das Exempel der Straff Gottes mir vor aus-
gen. Du aber / (stehet im Buch der Weisheit c. 12.) O HERR
vnsrer Gott / weil du gerecht bist: so regierstu alle ding recht.

Admonitio
severissima.

Demnach / O du liebes Eisleben / weil dich Gott auch
gestrafft mit einer hochschädlichen vnd Stadtverderblichen
Feuerbrunst: So erkenn vnd bekenn mit weh vnd demütigen
herzen / das du diese rach vnd Straff Gottes mit deinen Sün-
den gar wohl verdienet / clag vnd sag auß den Clagliedern Jer-
rem. c. 3. Wir / wir haben gesündigt / vnd sind vngheorsam ge-
west / darumb hastu billich nicht verschont. Clage vnd sage auß
dem Propheten Michea c. 7. Ich will des HERRN zorn tra-
gen / denn ich hab wider ihn gesündigt. Clag vnd sag mit dem
Bußfertigen Sünder Manasse auß seinem Beicht vnd Buß-
gebethlein: Ach HERR ich hab gesündigt / ja ich hab gesün-
diget / vnd erkenne meine Missethat / Ich bitte vnd flehe / ver-
gib mir / O HERR / vergib mirs / laß mich nicht inn meinen
Sünden verderben / vnd laß die Straff nicht ewiglich auff
mich bleiben.

In verbleibung aber dessen ist leider vnd abermahl leider
zu befahren / der starcke ewerige Gott werde vns seinen feuer-
brennenden zorn noch viel heftiger fühlen vnd empfinden
lassen / crafft seiner ernstest dreyung beim Proph. Amos c. 4.

Ja / Geliebte / es sind noch nicht drey viertheil Jahr recht
verflossen / da hat Er vns ein mercklich stück vnd blick solches
seines Feuerbrennenden Zorns inn vnd bey dieser Stadt wi-
derumb sehen lassen / in dem an vnterschiedenen orten inner-
halb wenig tagen zu dreien mahlen Feuer auß kommen / vnd
nicht geringen schaden gethan.

Mann

Buß vnd Feuerpredigt.

Man sagt es soll angeleget gemessen sein / wegen zweyer Personen / welche ist ein Jahr vnverschuldeter weiß sollen hingerichtet worden sein / welches ich auff seine werth vnd vnwerth beruhen lasse. Gleichwol aber ist auß der Schrift kundt vnd bekand / das je bisweilen eine ganze Gemein einer oder etlicher wenig personen vbelthat vnd mishandlung willen von Gott gestrafft worden. Des einigen Diebs Achans mußte das ganze Heerlager der Kinder Israel entgelten Jos. 7. Vmb des einigē Sauls willē / das er die vnschuldige leut die Gibeoniter tödten lassen / ward das ganze Königreich Juda vnd Israel drey ganzer Jahr mit theurung heimgesuchet / Es ließ auch diese Landplag vnd straff nit eher nach / bis Sauls nachkömlinge widerumb gerechtfertiget / vnd an den lichten Galgen hienaus gehenget worden 2. Sam. 21. Solt nu dem also sein / wie man sagt / solt sich ein ander Saul gefunden vnd es dahin gepracticiret haben / das zwö Personen bey vns vnschuldiger weiß getödet worden / welches ich nit wissen kan : (das aber weiß ich wol / das ein arm Weib in der Stadt herumb gehet / mit drey kleinen / vnerzogenen / armen Kindern / samlet das Almosen / mit schmerzlicher clag / das sein die Kinder / derer Eltern vnschuldig gerichtet worden :) solts geschehen sein / sag ich / so wird gewißlich der teure Heldt mit dē Ehurschwert zu Sachsen solches nit vngerochen lassen : Seine Churfürstliche Durchleuchtigkeit habē so den trefflichen Ruhm vnd löbliche Preis im ganzen heiligen Römischen Reich / das sie eine eiverige handthaberin vnd Beschüsserin deiner / O du hochedle gerechtigkeit.

Das war der erste erinnerungspunct heutiger predigt : Feuerbrandt ist eine straffe Gottes.

EXPLANATIO II. PARTIS.

Wir kommen wir zum andern : Wider solche straff soll man in warer Bußfertigkeit beten. Schauet an vñ Exempel des Propheten Amos in vnserm text : das feur felt

Communis
fama repe-
titio.

Buß vnd Feuerpredigt.

felle vom Himmel inn die Tieff herunter auff die Erde / vnd friß mit macht vmb sich / als wolts die ganze Tieff / den ganzen Erdboden zu grundt aus verzehren.

Propheete
intercessio.

Was thut Amos der Propheet des **HEXXX** ? Er felle nieder auff seine Knie / hebet seine Hände auff / seuffzet vnd spricht / Ach **HEXXX HEXXX** / laß abe / wer wiltu Jacob wider auffheiffen ? Denn er ist geringe. Als wolt er sagen : wiltu dein Volck Israel / oder Jacob (wie der selb Patriarch zuvor geheiffen / Gen. 32.) auch mit Feuer straffen / ist es doch sonst gestrafft genug / vnd sehr gering / theils wegen der Krieg / theils wegen der anstechtenden Seuch der Pestilenz / theils wegen anderer Straffen vnd Plagen.

Drümb laß ab / Lieber **HEXXX** / laß ab / laß ab : steur vnd wehr dem Feuer / das es nicht weiter vmb sich greiffet : sonst mögt dein vielgeplagtes Volck vollends gar zu boden gehen / das ihm nicht mehr auffzuhelfen.

Nun / Geliebte / heut zwölff jahr Brandt das Feuer vom **HEXXX** auch mit macht durch die Stadt hindurch / eine gaß ab die andere auff / da war nirgend keine rettung / fraß inn wenig stunden ein gütten theil / sa den besten theil hinweg / vnd hat allerdings das ansehen / es würde vber vnd vber / vnd alles zu sumpff vnd strumpff gehen.

Intercessio
nis Propheete
modus.

Aber es ist kein zweiffel / das gleich wie der Propheet Amos inn vnserm Text vorn rüß getreten / vnd Gott gebeten / das er der wütenten feuersglut vnd flut steuren wolle : Es werde auch damals manch Christliches Amosherz inn solcher vorstehenden euffersten noth vnd gefahr aus der Tieffe des Herzens zu **GD** der hohen Majestät legen Himmel gesuffzet vnd geflehet haben : Ach **HEXXX HEXXX** / laß abe etc. Ach **HEXXX HEXXX** / wiltu vnß auch noch mit Feuer straffen vnd vollend gar verderben / sind wir doch sonst gering genug.

Anno

Buß vnd Sewerpredigt.

Anno 1598. nur ist vor 15. Jahren/sind allhier vber 3000. gestorben/ vnd ist also diese Stadt vmb 3000. Personen geringer worden/ anderer Stadt vnd Landtplagen vnd beschwerden zu geschweigen.

Vnd das ist auch das allerbeste mittel inn allen Leibs vnd Seelen nöthen. Derhalben vns auch die Christliche Kirche dahin weist auß dem 2. Buch Chron. cap. 20. inn dem wir singen :

Wenn wir inn Höchsten nöthen sein
Vnd wissen nicht wo auß noch ein/
Vnd finden weder hülf noch rath/
Ob wir gleich sorgen früe vnd spat.
So ist das vnser Trost allein/
Das wir zusammen inn Gemein/
Dich anrufen/ O trewer Gott/
Vmb rettung auß der angst vnd noth.

Soll aber das Gebeth seine vollige Crafft vnd Wirkung haben: so soll vnd muß es auß ein bußfertigen Herzen herrüren/ sintemahl Gott der HERR die Sünder nicht erhöret Joh. c. 9. Sondern stracks von sich weist mit dieser kurzen abfertigung Esa. c. 1. Ob ihr schon viel betet/höre ich euch doch nicht/denn ewer hände sind voll Bluts/das ist nach art der Hebreischen Sprach/voll Blutschuld/voll Sünden/Ps. 51. Das ist auch kürzlich der andere Erinnerungs punct.

Oratio Christianorum
qualis esse
debeat.

EXPLANATIO III. PARTIS.

ESZ noch vbrig vnd im rest der dritte vnd letzte:
GOTT will vnser Gebeth inn Gnaden erhören / vnd

E

die

Buß und Feuerpredigt.

die Wohlverdiente Feuerstraff wegen unserer Sünden mindern.

Intercessio-
nis Prophe-
tae effectus.

Ein augenscheinlich Exempel dessen haben wir in vnserm Text: Der Prophet Amos liegt da auff seinen Knien/ seuffzet vnd flehet inniglich zu Gott. Ach HERR HERR laß ab etc. Was erhelt/ was erlangt er mit diesen seinen seuffzen? mit diesen seinen flehen? Sehr viel/ geliebte/ vnd abermahl sehr viel.

Da rewet dem HERRN (sagt vnser Text) daß auch/ vnd der HERR sprach: Es soll auch nicht geschehen. Daß Feuer fraß schon ein theil dahin: Aber sihe/ als der Prophet vornritzt tritt/ vnd die Bethelglock zu ziehen beginnet/ da hallt vnd schallt dieselbe durch die Wortken hindurch in den Himmel hinein/ erweiche vnd bewege Gott den HERRN sein lieber Väterherz dermassen/ das ihm (ἀνθρώπων ὄψος oder Menschlich davon zu reden/ wie der Schrift art ist) gleichsam ein reuel ankömpt vnd spricht: Es soll nicht geschehen. Darauf muß von fund an das Feuer auch innhalten/ stracks von ihm selbst ausgehen/ verleşen vnd verschwinden.

Nun ihr/ meine geliebte/ als heut 12. Jahr die wütenden Feuerflammen inn die Stadt herumflogen vnd stoben: D wie manches Christliches herz schickte damals so manchen heissen seuffzer gen Himmel: Zielen aber solche herzensseuffzer vnerhört widerumb zu rück auff die Erde: Mein trauma. Sondern sie hatten ihre cräftige Wirkung vnd erquickende Crafft/ also das es auch hies vnd gieng/ wie heut inn vnserm Text vermeldet wird: Da rewet dem HERRN.

Es blieb beim vierdten theil der Stadt: die einige Kirch ward/ was die Thürm/ Glocken vnd dachwerck belanget/ nur allein beschädiget: Die andern vier Kirchen blieben sanft vnd sonders Inversehret/ deßgleichen das Rathhaus/ die

Kirch

Buß vnd Feuerpredigt.

Kirch darin der theure Mann Lutherus getaufft/ das Haus
darin Er geböhren/ das Haus darin Er gestorben etc.

Vor diese grosse gnad vnd wohlthat sey gelobet der Nah-
medes HERRN von nun an bis in Ewigkeit/ von anfang
der Sonnen bis zu derselben niedergang sey gelobet der Nah-
medes HERRN.

In solcher betrachtung laß vns/ O ihr mein Beliebte/
im HERRN Christo heut vnd allezeit vnser Stadt vnd Ges-
meind/ vnser Heuser vnd Härtlein durch ein büßfertiges Ges-
beth dem trewen Hüter Israel/ dem Ewigen Allmächtigen
Gott im Himmel inniglichst bevehlen.

CONCLUSIO.

Strumb schließ ich auch diese Predigt ist mit
dem Herzbrünstigen senffzerlein des Königlichem Pros-
pheten Davids auß dem 80. 85. vnd 90. Psalmen: Ewer Chris-
tliche Lieb wollen mir inn ihren Herzen vnbeschwert nachsa-
gen. Auß dem 80. Ps.

Gott Zebaoth wende dich doch/ Schawe vom Himmel/
vnd sihe an/ vnd suche heim diesen Weinstock.

Vnd halt ihn im Baro/ den deine Rechte gepflanzet hat/
vnd den du dir festiglich erwehlet hast.

Sihe drein/ vnd schilt/ das des brennens vnd reissens ein
ende werde.

Deine Hande schütze das Volk deiner Rechten/ vnd die
Leute/ die du ihr festiglich erwehlet hast.

So wollen wir nicht von dir weichen/ laß vns leben/ so
wollen wir deinen Nahmen anruffen.

HERR GOTT Zebaoth/ tröste vns/ laß dein Andlig
leuchten/ so genesen wir.

Auß dem 85. Psalm.

Memora-
bitia.

“

“

“

“

psal. 80.



Buß vnd Serwerpredigt.

psal. 85.

HERR erzeige vns dein gnade/vnd hilf vns.

Ach das ich hören solte/das Gott der HERR redete/das er friede zusagte seinem Volck/vnnd seinen Heiligen/auff das sie nicht auff eine Thorheit gerathen.

Doch ist ja seine Hülffe nahe/denen/die ihn fürchten/das inn vnserm Landt ehre wohne.

Das Güte vnd Trewe einander begegnen/Gerechtigkeit vnd Friede sich küssen.

Das Trewe auff der Erden wachse/vnd Gerechtigkeit vom Himmel schawe.

Das vns auch der HERR guts thue/damit vnser Land sein gewächß gebe.

Das Gerechtigkeit dennoch für ihm bleibe vnnd im schwang gehe.

Auß dem 90. Psalm.

psal. 90.

HERR kehre dich doch wider zu vns/vnnd sey deinen Knechten gnädig.

Fülle vns früe mit deiner Gnade/so wollen wir rühmen vnd frölich sein vnser lebelang.

Erfreue vns nun wider/nach dem du vns so lange plagest/nach dem wir so lange Unglück leiden.

Zeige deinen Knechten deine Werck/vnd deine ehre ihren Kindern.

Vnd der HERR vnser Gott sey vns freündtlich/vnd fördere das Werck vnser Hände bey vns/ja das Werck vnser Hände wolt er erfördern.

Amen/Amen/Amen/das ist/es werde wahr.

Ende.

KDTF

21



R. N. 130, 7.

X 2005

Christliche treuherzig
Fernerpre

Bev trauriger dechnis/ der ersch sen Feuersbrunst/

sti 1601, den 18. Augusti/ Inn
Eisleben durch Gottes verhengnie
250. Wolerbante Wohnheuser / da
ander Gräßlich Haus / Gräßliche
chen S. Andrez / Glockenthurm
Schuldiener Häuser / Acht vorneh
ne Bad und Breuher / so wol in
theils voller getreides ohn and
häuser Ziemerlich verdort
geleget.

Aus dem 7. Capit
ten Am

Bev Volkreicher ve
Wittleidende
Durch

IOHANNEM F

der Heiligen Schrift Docto
Gräßschaffe Mansfeld
tendent

Im Jahr Christi 1613.

Wittenberg/ Gedruckt bey
In Vorlegung Element



6.

